

Pressemitteilung

Köln, 18. Juni 2014

Bestes Geschäftsjahr in 101 Jahren

Hauptversammlung der GAG Immobilien AG

„Die GAG ist so wertvoll wie noch nie!“ Mit dieser Feststellung begann der GAG-Vorstandsvorsitzende Uwe Eichner seine Ausführungen bei der jüngsten Hauptversammlung der GAG Immobilien AG. Mit mehr als vier Milliarden Euro hat der so genannte Fair Value, der Wert der unternehmenseigenen Gebäude und Grundstücke, einen neuen Höchstwert erreicht. Aber auch sonst präsentierten Eichner und seine Vorstandskollegin Kathrin Möller den rund 60 anwesenden Aktionärinnen und Aktionären beeindruckende Zahlen. Beim Umsatz wurde mit 317,1 Millionen Euro erstmals in der Geschichte der GAG die Schallmauer von 300 Millionen Euro durchbrochen. Der nachfragebedingte Leerstand ging auf unter ein Prozent zurück, was Eichner zu der berechtigten Feststellung führte: „Wir sind nahezu vollvermietet!“

Die Aufwendungen für die Instandhaltung gingen leicht zurück auf 45,5 Millionen Euro, die Investitionen dagegen stiegen um knapp 35 Millionen Euro auf 82,6 Millionen Euro. Allein in den vergangenen fünf Jahren hat Kölns größte Vermieterin knapp eine Dreiviertelmilliarde Euro für bestandsverbessernde Maßnahmen ausgegeben – also für die Pflege der vorhandenen Gebäude und den Neubau neuer Wohnungen. Die verstärkten Investitionen und das Ankurbeln der Bautätigkeit haben im vergangenen Jahr mit 237 neuen Wohnungen zu ersten Erfolgen geführt und werden sich in diesem Jahr weiter auszahlen: Mehr als 800 neue Wohnungen sind für 2014 geplant, „bereits jetzt laufen die Arbeiten für 777 neue oder zu modernisierende Wohnungen oder wurden sogar schon abgeschlossen“, erklärte Kathrin Möller.

Neben den wirtschaftlichen Erfolgen betonten Eichner und Möller auch die soziale Bedeutung der GAG für die Stadt. Neben Ausgaben in Höhe von rund 900.000 Euro für soziale Projekte und das Leben im Veedel sei es vor allem die stabile Durchschnittsmiete von 6,02 Euro pro Quadratmeter, die die GAG zu einer fairen und zuverlässigen Partnerin der Menschen in Köln mache. „Wir waren und wir sind ein Teil der Kölner Mietpreisbremse!“, so Uwe Eichner. Während in Köln die Mieten in den vergangenen fünf Jahren um durchschnittlich 15 Prozent gestiegen sind, waren es bei der GAG im selben Zeitraum 60 Cent oder elf Prozent.

Mit 43,8 Millionen Euro wurde wieder ein hervorragendes Konzernergebnis erwirtschaftet, das nahezu doppelt so hoch ausfiel wie im Vorjahr. Die anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre stimmten der von Vorstand und Aufsichtsrat vorgeschlagenen Dividendenausschüttung in Höhe von 50 Cent je Aktie (Gesamtausschüttung: 8,18 Millionen Euro) zu.

Vorstand und Aufsichtsrat wurden von der Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 2013 entlastet. Darüber hinaus wurde die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG AG auch für das Geschäftsjahr 2014 zum Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer bestimmt. Außerdem wurde ein neuer Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit der Mietmanagementgesellschaft der GAG (MGAG) von der Hauptversammlung gebilligt. Dieser Vertrag setzt den Schlusspunkt unter die zum Jahreswechsel vollzogene Rückabwicklung der Sale-and-lease-back-Transaktion aus dem Jahr 2003.

Die **wichtigsten Kennzahlen** zum Ergebnis des GAG-Konzerns im Einzelnen:

Die **Umsatzerlöse** sind durch geringere Leerstände und über den Erwartungen liegenden Verkäufen im Programm „Mieter werden Eigentümer“ um 17,9 Mio. € auf 317,1 Mio. € gestiegen (2012: 299,2 Mio. €).

Die **Zahl der Wohnungen** (WE) ist um 31 WE auf den aktuellen Stand von 41.989 WE (2012: 41.985 WE) gestiegen. 206 Abgängen inklusive Abbruch standen 237 Neuzugänge durch Neubauten gegenüber.

Die **Sollmieten** sind um 3,5 Mio. € auf 205,9 Mio. € gestiegen (2012: 202,4 Mio. €). Der **nachfragebedingte Leerstand** lag mit 0,6 % deutlich unter dem Vorjahreswert (2012: 1,19 %).

Die Aufwendungen für die **Instandhaltung** zur Pflege des Bestands gingen um rund 2,4 Mio. € auf 45,5 Mio. € zurück (2012: 47,9 Mio. €).

Für **bestandsverbessernde Maßnahmen** wurden in den vergangenen fünf Jahren 737,7 Mio. € ausgegeben.

Die **Investitionen in Sachanlagen** sind auf 82,6 Mio. € angestiegen (2012: 48,1 Mio. €).

Die **Eigenkapitalquote** wurde auf 21,3 % gesteigert (2012: 20,9 %).

Der **Fair Value** der GAG stieg um 420 Mio. € auf knapp 4,1 Mrd. € (2012: 3,7 Mrd. €). Damit ist die GAG so wertvoll wie noch nie.

Pressekontakt

Jörg Fleischer | Pressesprecher

Telefon 0221/2011-648 | Fax 0221/2011-701

Mobil 0162/230 71 73 | E-Mail joerg.fleischer@gag-koeln.de